

# Sächsischer Verdienstorden an drei Ärzte verliehen

Auf einer Festveranstaltung im Dresdner Residenzschloss verlieh Ministerpräsident Michael Kretschmer am 4. Juni 2024 insgesamt zwölf Persönlichkeiten den Verdienstorden des Freistaates Sachsen. Auch eine Ärztin und zwei Ärzte erhielten die höchste Auszeichnung des Freistaates Sachsen.

## Prof. Dr. med. habil.

### Heinz Reichmann, Dresden

Der Facharzt für Neurologie setzt sich seit mehr als zweieinhalb Jahrzehnten in herausragender Weise für die Hochschulmedizin und die Weiterbildung junger Ärzte in Dresden ein. Der Direktor der Klinik und Poliklinik für Neurologie und langjährige Dekan der Medizinischen Fakultät der Technischen Universität Dresden wirkte unter anderem an der Gründung des Medizinischen Interprofessionellen Trainingszentrums

und des Carus Promotionskollegs mit. Zudem setzte er sich für die Etablierung des Modellstudiengangs MEDiC „Ärzte für den Freistaat Sachsen“ am Standort Chemnitz ein. Mit seinem Einsatz, seiner Fachkompetenz und Netzwerkarbeit trug er nicht zuletzt zum Erfolg der Technischen Universität Dresden im Exzellenzwettbewerb bei.

### Dr. med. Heide Lore Geistlinger, Radebeul

Dr. Geistlinger hat sich über viele Jahre hinweg ehrenamtlich in besonderer Weise für das Andenken an Friedrich Eduard Bilz – den Radebeuler Pionier der Naturheilkunde – engagiert. Die Fachärztin für Allgemeinmedizin war Mitgründerin des Vereins Naturheilkunde, hatte viele Jahre den Vorsitz inne und ist bis heute Ehrenvorsitzende. Ein besonderes Anliegen war ihr

stets die Vermittlung der Aktualität seines naturheilkundlichen Denkens. 20 Jahre war sie ehrenamtlich in verschiedenen Prüfungsgremien der Sächsischen Landesärztekammer im Bereich Naturheilverfahren tätig. 1998 initiierte Dr. Geistlinger den ersten vom Bilz-Bund veranstalteten ärztlichen Weiterbildungskurs „Zusatzbezeichnung Naturheilverfahren“ und fungiert noch heute als dessen wissenschaftliche Leiterin. Die Kurse werden nun in Kooperation mit den Diakonie Kliniken Zschadraß durchgeführt und erfahren die größte Unterstützung von Chefarzt Dr. med. Oliver Somburg.

### Prof. Dr. med. Markus Löffler, Leipzig

Prof. Löffler erhielt den Sächsischen Verdienstorden, weil er die Forschung und Entwicklung in den Bereichen Medizinische Informatik, Biometrie und Epidemiologie in Sachsen entscheidend geprägt hat. 1994 wurde Prof. Löffler an die Universität Leipzig berufen. Dort war er am Aufbau von Forschungsstrukturen in diesen Bereichen beteiligt. Die von ihm mit vorangebrachten Forschungsprojekte sorgten vielfach dafür, dass Verbesserungen in der Therapie möglich wurden. Er setzte sich aber auch für den ärztlichen Nachwuchs im Bereich Medizinische Informatik ein. Darüber hinaus engagierte er sich als Initiator des Kunstkraftwerks Leipzig. Das einst leerstehende Kraftwerk konnte nach umfangreichen Sanierungsarbeiten 2016 als neuer Standort für Kulturveranstaltungen in der Messestadt eröffnet werden. ■



Träger des Verdienstordens des Freistaates Sachsen: Prof. Dr. med. habil. Heinz Reichmann, Dr. med. Heide Lore Geistlinger und Prof. Dr. med. Markus Löffler (v. l.)

Kristina Bischoff M.A.  
Redaktionsassistentin „Ärzteblatt Sachsen“